

Wir handeln nach unseren Werten.

Alle Spieler des TuS Wahnbek trainieren und spielen in einem zukunftsorientierten Sportverein, der sich sportliche und soziale Ziele gesetzt hat. Voraussetzungen für jeden Spieler des TuS Wahnbek sind Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit und ein gewisses Maß an Disziplin, da wir dies als notwendige Voraussetzungen für die Ausübung eines Mannschaftssports.

Wir erwarten von unseren Spielern eine vernünftige Einstellung zur jeweiligen Sportart und Offenheit und Respekt gegenüber den Trainern und der Teamleitung (Abteilungsleitung und Jugendleitung). Wir wollen, dass unser gesamter Sportverein eine verschworene Einheit ist, in der die älteren Spieler den jüngeren eine Vorbildfunktion einnehmen und ihnen in verschiedenen Situationen helfen. Die Spieler sollen sich durch Teamgeist in die jeweilige Mannschaft einfügen und ihren persönlichen Beitrag zum Erfolg des Teams leisten.

Mit- und Gegenspieler werden nicht beleidigt und negative Ausdrücke vermieden. Im Spiel und im Training ist der Umgang mit dem Gegner stets fair. Wir wollen nicht, dass sich unsere Spieler in der Öffentlichkeit unflätig (z.B. peinlich, unanständig, unhöflich etc.) verhalten, da dies negative Auswirkungen auf unseren TuS Wahnbek hat. Spieler begrüßt Trainer, Mitspieler, Eltern der Mitspieler seiner Mannschaft und die Mannschaftsleitung mit Handschlag. Der Respekt vor dem Schiedsrichter und die Akzeptanz seiner Entscheidungen sind für jeden Spieler selbstverständlich.

Da der Spieler für ein positives Image des TuS Wahnbek mitverantwortlich ist, unterlässt er grundsätzlich alles, was dem Ansehen des TuS Wahnbek schaden könnte!

Freundlichkeit – Teamfähigkeit – Hilfsbereitschaft

Ich grüße meine Mitspieler, die Eltern meiner Mitspieler, die Funktionäre des Vereins. Freundlichkeit und Respekt sind für mich selbstverständlich.

Neue Mitspieler nehme ich offen in die Mannschaft auf.

Nicht jeder kann mein Freund sein, aber ich akzeptiere alle meine Mitspieler. Ich weiß, dass ein wichtiger Grundstein für den Erfolg die Kameradschaft ist und wir im Team gemeinsam an einem Strang ziehen müssen.

In den sozialen Medien wie z.B. Facebook oder WhatsApp werde ich mich niemals negativ über meine Mitspieler, meinen Trainer oder Vereinsmitarbeiter äußern.

Wenn ein anderer Spieler Probleme hat und mich um Hilfe bittet, helfe ich gerne.

Ich helfe dem Trainer beim Aufräumen der Bälle und Trainingsutensilien.

Umwelt und Sauberkeit

Ich gehe mit dem Vereinseigentum sorgfältig um.

Beschädigungen melde ich sofort meinem Trainer.

Ich lasse keinen Müll auf dem Vereinsgelände liegen und verlasse die Dusch- und Umkleieräume immer sauber. Dies gilt auch, wenn ich bei anderen Vereinen zu Gast bin.

Der sorgsame Umgang mit Trainingsmaterialien wie Trikots oder Bällen ist für mich selbstverständlich.

Ich halte meine Ausrüstung immer sauber und in gutem Zustand.

Kritikfähigkeit und Kommunikation

Konstruktive Kritik an meinem sportlichen und sozialen Verhalten nehme ich ernst und offen an. Ich versuche, mich aufgrund des Feedbacks zu verbessern.

Wenn ich mich zu Unrecht kritisiert fühle oder mit bestimmten Situationen nicht zufrieden bin, kann ich dies jederzeit mit meinem Trainer, dem Spartenleiter oder dem Vorstand besprechen.

Kritik von außen versuche ich zu ignorieren und mich weiter auf meine Leistung zu konzentrieren.

Entscheidungen des Trainers bezüglich Mannschaftsaufstellung und Trainingsgestaltung akzeptiere ich. Dies gilt auch, wenn ich einmal nicht im Kader stehe.

Im Verhinderungsfall melde ich mich immer rechtzeitig bei meinem Trainerteam für Trainingseinheiten und Spieltage ab.

Fairplay und Ehrlichkeit

Ich verhalte mich gegenüber meinem Gegner im Training und im Spiel immer fair und respektvoll. Dasselbe gilt für die gegnerischen Trainer, Zuschauer und Eltern.

Ich foule meine Gegenspieler nicht absichtlich.

Ohne den Schiedsrichter könnte ich nicht Fußball spielen. Deshalb akzeptiere ich seine Entscheidungen.

Zu meinem Trainer bin ich immer ehrlich. Wenn ich mal keine Lust habe zu trainieren, kann ich ihm das sagen.

Ich stehe zu dem, was ich sage und kann mit den Konsequenzen umgehen.

Körperpflege

Körperpflege ist für mich selbstverständlich. Ich achte auf mich und trete meinen Teamkollegen so gegenüber, wie ich es auch von ihnen erwarte.

